

HSG München West ./ TSV Brannenburg 29:25

Es war kein guter Tag für die Handballer aus Brannenburg. Kurz nach dem Anpfiff stand es bereits 4:0, etwas später sogar 7:1 bzw. 12:2. Was war passiert? Einfach gesagt: Vorne nichts getroffen, hinten zu viel zugelassen. Diese Spielweise änderte sich nur unerheblich bis zum Ende der ersten Halbzeit, sodass sich die Mannschaften mit einem 16:8 in die Pause verabschiedeten. Die zweite Spielhälfte war auf beiden Seiten geprägt von einem aggressiven Abwehrspiel, das dazu führte, dass fast durchgehend mindestens eine Mannschaft in Unterzahl spielte. Im Angriff gelang uns mehr als in der ersten Halbzeit. Hier ist Martin Astner besonders hervorzuheben, der mit sehenswerten Treffern ein gutes Spiel auf der rechten Rückraumposition absolvierte. Über die erste und zweite Welle kämpften wir uns Tor für Tor an den Gegner heran, der in dieser Phase des Spiels aber ebenfalls nochmals zulegen konnte. Da das Spiel leider nur 60 Minuten dauerte, mussten wir unsere Aufholjagd, an der auch Michi Bänsch mit seinem ersten Tor für die 1. Mannschaft beteiligt war, beim Stand von 29:25 einstellen.

Torfolge: 4:0, 7:1, 12:2, 14:7, 16:8, 20:10, 24:14, 27:20, 29:22, 29:25,  
Zeitstrafen: 8:11

Für den TSV Brannenburg spielten: Beilhack und Hermann im Tor,  
Astner (10/3), Bänsch (1), Kaffl (2), Gschwendtner (2), Messerschmidt,  
Niebler (4), Ganz (4) Socher (2).